



MEDIENMITTEILUNG DER SP KANTON LUZERN

Luzern, 15.12.2018

SP fordert die dringend benötigten Mittel zur Erhaltung der einmaligen Biodiversität des Kantons Luzern

Die Strategie Biodiversität des Kantons Luzern wurde mit fast 10-jähriger Verspätung endlich in die Vernehmlassung geschickt. Nun ist es an höchster Dringlichkeit und Wichtigkeit die Ziele und Massnahmen zu definieren, denn die Biodiversität ist enorm unter Druck. Fortschreitend verschwinden wichtige Lebensräume und die Zahl der Arten z. B. der Insekten oder Singvögel, welche auf der roten Liste stehen, nimmt kontinuierlich zu. Mit prekären Folgen für unsere Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. "Die Ökosystem Dienstleistungen und Funktionen, welche die Biodiversität für uns erbringt sind für uns von grossem Wert" erklärt Hasan Candan, sei es die Nahrungsproduktion, auch mittels Bestäubung von Nutzpflanzen oder die Erhaltung der Bodenfunktionen, die Luft- und Wasserreinigung, die Bereitstellung von Ressourcen und Nährstoffkreisläufe, für das Klima oder die Erholungsfunktion, "wenn wir dies alles mit industriellen Technologien bereit stellen müssten, kostete dies uns mehrere hundert Millionen Franken", so Hasan Candan weiter.

Die vorliegende Strategie Biodiversität definiert die wichtigen Ziele und Massnahmen zur Erhaltung der Biodiversität im Kulturland, in den Gewässern, Wäldern und im Siedlungsgebiet, wobei die Gewässer durch die steigenden Nährstoffeinträge und Mikroschadstoffe am stärksten unter Druck stehen.

Aber die in der Strategie Biodiversität eingestellten Mittel reichen nie und nimmer, um die - zu recht - hoch gesteckten Ziele zu erreichen. Die SP bedauert dies sehr. Offenbar ist die Biodiversität für Regierung nicht genug wichtig. Dies gilt es unbedingt zu korrigieren. Die SP anerkennt die Bedeutung und den Wert der Biodiversität für den Kanton Luzern und verlangt eine Verdoppelung der Beiträge von 3 Mio. auf 6 Mio. Franken, sowie eine Umverteilung der zu einseitig eingestellten Gelder (Landwirtschaft erhält >90% der Gelder!). Diese Mittel sind dringend notwendig, um die einzigartigen und vielfältigen Lebensräume und mit ihnen die Arten im Kanton Luzern zu erhalten. «Dies entspräche 15 Franken pro Einwohner und ist bei einem Gesamtaufwand von 2.9 Mrd. Franken verantwortbar, wenn man sieht was für Leistungen die Biodiversität für uns erbringt» sagt Kantonsrat Hasan Candan. Mit einer Verdoppelung der eingestellten Beiträge und einer stärkeren Fokussierung können wir den Verlust der Biodiversität und ihrer Funktionen bremsen und für zukünftige Generationen erhalten.

Für Fragen steht ihnen zur Verfügung:

Hasan Candan, 079/ 631 64 81, hasan.canda@gmail.com

Kantonsrat SP Stadt Luzern und Mitglied Kommission Umwelt, Raumplanung und Energie